

## SPORTHALLE BORSIGWALDER GRUNDSCHULE

### ENERGETISCHE SANIERUNG



Abb. 1: Außenansicht der sanierten Sporthalle

#### FAKTEN

**Projektanschrift:**

Miraustraße 100 - 118  
13509 Berlin

**Auftrag durch:**

Bezirksamt Reinickendorf Berlin  
Abteilung Wirtschaft & Bauen  
SE Facility Management  
Teichstraße 65, Haus 2  
13407 Berlin

**Planungszeitraum:**

03/2009 - 12/2009

**Baukosten:**

900.000 € netto

**Planungsbeteiligte:**

SKP-A: Dipl.-Ing. Jana Rohde  
Dipl.-Ing. (FH) Petra Dieter  
Dipl.-Ing. Stefan Zirkel

**Leistungsschwerpunkte:**

SKP-A: LP 3; LP 5 - 9, §33 HOAI

#### BESCHREIBUNG

Die Sporthalle der Borsigwalder Grundschule in Berlin Reinickendorf wurde im Jahre 1972 in Systembauweise erstellt. Die Halle mit den Maßen von 42,00m x 21,00m x 7,00m befand sich in einem schlechten baulichen Zustand. Die Ursachen hierfür lagen in baukonstruktiven Mängeln und einer Vielzahl von Wärmebrücken (Fenster, Wand- und Dachaufbau) und der damit verbundenen schlechten Wärmedämmeigenschaften. Aus diesen Gründen wies die Sporthalle einen überhöhten Energiekennwert auf. Eine grundlegende Sanierung bzw. energetische Modernisierung des Gebäudes war daher dringend erforderlich. Besonderes Augenmerk lag bei der Sanierung auf der Gebäudehülle



Abb. 2: sanierter Sporthalleninnenraum



Abb. 3: sanierter Sporthalleninnenraum



Abb. 4: Bestands- / Außenansicht



## LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Außenwandkonstruktion wurde zur Verbesserung der energetischen Kennwerte mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet. Um Kältebrücken zu reduzieren, wurden ebenso die außenliegenden Stahlstützen mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Zu den Maßnahmen gehörte ebenso die Sanierung der Dächer (Hallendach und Sozialtrakt Dach). Hier wurde der bestehende Dachaufbau bis zur bestehenden Unterkonstruktion demontiert und wieder neu aufgebracht.

Durch das Aufbringen der Gefälledämmung konnten beide Flachdächer wieder eine DIN-gerechte Dachneigung erhalten, die eine ordnungsgemäße Dachentwässerung zur Folge hat. Es wurden zusätzliche Dachabläufe sowie Notüberläufe montiert. Gleichzeitig war eine neue Attikaausbildung und -verblechung Bestandteil der Dachsanierungsmaßnahme.

Der Fußboden wurde aus energetischen Gründen bis zur Unterkonstruktion demontiert. Ein neuer flächenelastischer Sportboden mit Dämmung und integrierter Fußbodenheizung wurde auf einer neuen Fußbodenabdichtung installiert. Im Inneren der Sporthalle wurde ein flächenelastisches Prallwandsystem installiert, welches einen Holzbelag als Oberbelag erhielt.